

4. steirischer Gemeindefachtag – die steirischen Gemeinden werden klimafit

Die Themen „Bodenversiegelung“ und „ordentlich g’schlampert“ standen im Mittelpunkt des steirischen „Gemeindefachtages für ökologische Grünraumgestaltung und -pflege“ von "NATUR im GARTEN" Steiermark und der Öko-region Kaindorf im Gemeindekulturzentrum in Ebersdorf.



© Alfred Mayer

Die steirischen Gemeinden wurden in den letzten Jahren massiv gefordert. Aufgrund der zunehmenden Versiegelung der Böden funktioniert ein nachhaltiges Regenwasser-Management immer schlechter und bringt vor allem zu Zeiten von Starkregenereignissen zahlreiche Probleme mit sich. Gleichzeitig sind die Erwartungen der Bevölkerung an eine ansprechende Umlandgestaltung hoch.

Beim Gemeindefachtag wurden in Referaten und Diskussionen diese Themenfelder erörtert, um den Gemeinden Möglichkeiten aufzuzeigen, die Flächen ökologisch und gestalterisch zu bewirtschaften.

Das Anlegen von Versickerungs- und Verdunstungsbereichen verbessert nicht nur die ästhetische Gestaltung eines Ortes, sondern beeinflusst vor allem das Mikroklima positiv. Abwechslungsreiche Strukturen mit einer biologischen Vielfalt sehen für Laien oft wie vernachlässigt aus, daher muss dieses „ordentlich g’schlampert“ richtig kommuniziert werden. Eine Verwahrlosung von Flächen ist mit den Anliegen von Natur im Garten nicht gemeint.

Über 100 Teilnehmende aus 40 steirischen Gemeinden konnten sich über Themen wie Lockerung des Bodens mittels

Druckluft, gesetzliche Vorgaben zur Beschränkung der Bodenversiegelung, „Ordentlich G’schlampert – Kommuniziert für alle“ und „Insektenfreundliche Blumenbeete planen, umsetzen und pflegen“ informieren. Ein Überblick über aktuelle Produkte und Maschinen zur ökologischen Grünraumbewirtschaftung und viel Wissensaustausch aus der Praxis erweiterten die Bedeutung des Fachtags.

Bei diesem Anlass wurde mit den Gemeinden Ebersdorf, Hartl und Kaindorf die erste "NATUR im GARTEN" Steiermark-Region gekürt, die vorzeigen, wie auf kommunaler Ebene mit kli-

matischen Veränderungen umgegangen werden kann.

Neben der Öko-region Kaindorf durfte sich auch die Klimawandel-Anpassungsmodell-Region (kurz KLAR!) Gabersdorf-Schwarzautal als erster Gemeindeverbund über die begehrte Auszeichnung freuen!

Gemeinden, die diesen Weg gehen wollen, können sich dazu am kostenfreien Gartentelefon Steiermark unter Tel.: 03334/31700 anmelden und Informationen einholen. ■

